

gfwm newsletter

Gesellschaft für
Wissensmanagement e. V.

Ausgabe 2 / 2012
März – April
ISSN 1864 - 2098

Inhalt

Editorial	2
Hinweise	4
Informare! 2012 – Kooperationspartner GfWM	4
Mozilla Collusion: Die Beobachter kennen!	5
Call for Papers: 8. Stuttgarter Wissensmanagement-Tage	5
Neues von der Community of Knowledge	6
Bundesverband Wissensbilanzierung - BVWB	6
Social Media oft wirkungslos für Unternehmen	7
Literaturhinweis	7
Termine	8
Impressum	10

In dieser Ausgabe des GfWM-newsletters stellt Marc Nitschke die Aktivitäten der GfWM und anderer Organisationen im Frühjahr 2012 rund um das Thema Wissensmanagement vor. Lesen Sie dazu ausgewählte Hinweise und Termine, die das Redaktionsteam für Sie zusammen gestellt hat.

*Darüber hinaus wollen wir an dieser Stelle Ihre Interesse wecken für unsere neue fachliche Publikation **GfWM THEMEN**, die wir nach dem Start im Dezember 2011 in den nächsten Tagen mit Ausgabe 2 veröffentlichen werden. Die Mitglieder der GfWM und Abonnenten unseres Newsletters erhalten hierzu einen gesonderten Hinweis. Wir freuen uns, Ihnen dann vier hochinteressante Originalbeiträge vorstellen zu können von Autoren aus Hochschule, Organisationen und beruflicher Praxis. Haben Sie selbst Interesse und Ideen für einen Beitrag? Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen.*

*Eine interessante Lektüre dieser Newsletter-Ausgabe
wünscht Ihnen im Namen des Redaktionsteams*

Stefan Zillich

Kontakt: newsletter@gfwm.de, Website + Archiv: <http://www.gfwm.de/node/8>

Editorial

Liebe Mitglieder der GfWM,

liebe Leserinnen und Leser,

wie jedes Jahr startet der Reigen der jährlichen Wissensmanagement Konferenzen mit der **LEARNTEC** Anfang Februar. Diese feierte in diesem Jahr unter dem Motto „Lernen weltweit vernetzt“ ihr 20-jähriges Bestehen. Neue Lehr-/Lernformat, wie das Mass Open Online Course (MOOC), zeigen neue Trends für das Internet-unterstützten kollaborative Lernen auf. Aus der Sichtweise des Wissenstransfers und der Wissensgenerierung kommt es hier zu einem ganz neuen Rollenverständnis zwischen Lehrendem und Lernenden. Einen schönen Einstieg in das Thema bietet der Beitrag „Konnektivismus als Lernmodell der Zukunft“ von Volkmar Langer (<http://www.hsw-learningblog.de/2012/01/learntec-2012-lernen-weltweit-vernetzt/>)

Thematisch schloss sich am 14.-15. Februar die erste **Inverted Classroom Konferenz** in Marburg an. Hier stand das Inverted Classroom Model (ICM), auch „Flipped Classroom“ genannt, im Fokus. Das Konzept bindet stark Neue Medien ein, die Inhaltser-schließung erfolgt zu Hause und das Üben, Experimentieren und Analysieren findet in der Präsenzphase statt. In seinem Blog führt Karlheinz Pape dazu die wesentlichen Fragen auf und gibt vertiefende Links. (<http://khpape.wordpress.com/2012/02/16/inverted-classroom-flipped-classroom-icm2012/>)

Am 16. – 17. März folgte mit dem **Bib meets KnowledgeCamp 2012** das nächste Highlight. Die Grundidee dazu wurde im Mai 2011, zusammen mit Prof. Tom Becker von der FH Köln, am Rande der Wissensbilanzkonferenz in Berlin geboren. Das Experiment, ein regionales GfWM KnowledgeCamp mit dem BibCamp zu koppeln, ist gelungen. 250 Teilnehmer kamen zusammen, um sich zwei Tage über Themen aus den Bereichen Bibliotheks- und Informationswesen, dem Wissensmanagement und deren Schnittmengen im Rahmen einer Un-Conference zu unterhalten. Bis zu sieben Diskussionsrunden (Sessions) liefen teilweise parallel, in denen sich Bibliothekare aus öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken, Wissensmanager aus Unternehmen oder selbstständige Berater, Studierende und Professoren austauschten. „Ein solch bereichsübergreifendes BarCamp bringe einen größeren Mehrwert. Es sei deutlich spannender, andere Perspektiven kennenzulernen, als sich im Rahmen einer Konferenz für Spezialisten im Wesentlichen selbst zu bestätigen.“ Dagmar Giersberg, Goethe-Institut e. V., Internet-Redaktion April 2012 <http://www.goethe.de/wis/bib/fdk/de9052296.htm>

Neben allen WM-Veranstaltungen sind wir als GfWM auch aktiv in das Jahr 2011 gestartet. Am 04. Februar traf sich der GfWM-Vorstand zu einer **Klausurtagung** in Frankfurt. Die Klausurtagung nutzen wir für die Planung der Themen- und Terminschienen 2012 und zur Budgetplanung 2012.

Als erste Umsetzung erfolgte das **GfWM- Aktiventreffen** am 31. März im K1 in Frankfurt. Die 14 Teilnehmer arbeiteten in drei kleinen Fachteams an den Themen „Wissensarbeit“, „Nutzen von

Wissensarbeit“ und „Verzahnung von Integrated Reporting und Wissensmanagement“. Jedes Fachteam hat sich zum Ziel gesetzt, zum Ende 2012 seine Ergebnisse über **GfWM Newsletter** und **GfWM THEMEN** zu publizieren. An dieser Stelle noch einmal der Dank an alle Aktiven, ob an der „Front“ oder im Hintergrund, für ihren Einsatz und der Appell an alle, die noch ein wenig „Luft“ und „Lust“ haben, sich aktiv in der GfWM zu beteiligen – sie sind herzlich willkommen. Nehmen Sie einfach über info@gfwm.de Kontakt zu uns auf.

Auch die Vorbereitungen für das vierte GfWM KnowledgeCamp nehmen jetzt an Fahrt auf. Als Kooperationspartner konnten wir **Prof. Henning** von der Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft gewinnen.

Gemeinsam mit dem 10jährigen Jubiläum des **AKWM Symposiums** wird das vierte **GfWM KnowledgeCamp** in diesem Jahr Teil des intensivsten Wissensmanagement-Treffens Deutschlands. Unter dem Motto „AKWM Symposium meets KnowledgeCamp“ beginnt am 11. Oktober 2012 eine klassische Konferenz (AKWM Symposium), mit ausgesuchten Experten als Referenten. Am 12. und 13. Oktober vollzieht sich der Wandel zum KnowledgeCamp, im Un-Conference-Format. Teilnehmer und Referenten werden zu Teilgebern. Themenangebote werden jeden Morgen neu vorgeschlagen. Jeder entscheidet sich nur für die ihn interessierenden „Sessions“, die im 45-Minuten-Takt wechseln – gleichzeitig in mehreren Räumen.

Durch die Kombination besteht die Möglichkeit, dass Themen des 1. Tages zu Sessions am 2. und 3. Tag (Diskussionen über Vorträge und Thesen) werden können. Damit starten wir auch erstmalig die Idee der „Inverted Conference“, abgeleitet vom „Inverted Classroom“: Die Vermittlung des Inhalts erfolgt vorab, und die Diskussion des Stoffes, die Auseinandersetzung damit, findet beim gemeinsamen Treffen statt.

Machen Sie einfach mit! Sie können sich zu jedem Tag einzeln anmelden. Die Anmeldung wird im April oder Mai freigeschaltet. Weitere Infos unter www.knowledgecamp.mixxt.org (sofern noch nicht geschehen, gleich auf der Seite als Mitglied eintragen, dann bekommen Sie automatisch alle Informationen mit) und unter #gkc12 bzw. dem gemeinsamen Hashtag #amk12 auf Twitter.

Ich freue mich auf die Aktivitäten in unserem Verein, da dies auch immer die Möglichkeit einschließt, in persönlichen Kontakt mit den Mitgliedern zu kommen. Vielleicht treffen wir uns ja bei einer der nächsten GfWM Veranstaltungen. Bis dahin!

Gruß & Sonne

Ihr Marc Nitschke

TERMINE

11. – 13. Oktober 2012
AKWM Symposium meets KnowledgeCamp
11. Oktober 2012: Konferenz AKWM Symposium
12. – 13. Oktober 2012: GfWM KnowledgeCamp im Un-Conference-Format

Weitere interessante Veranstaltungshinweise finden Sie ab S. 8 dieser Ausgabe in der Rubrik „Termine“ zusammengestellt.

Hinweise

Informare! 2012 – Kooperationspartner GfWM

Die GfWM e.V. als Kooperationspartner und GfWM THEMEN / GfWM Newsletter als Medienpartner der Kongressmesse.

Unter dem Motto "Wenn wir nicht wissen, was wir wissen und was wir nicht wissen?" findet vom 08. - 10. Mai 2012 die Kongressmesse Informare! 2012 statt. Im Konferenzzentrum Café Moskau in Berlin Mitte informiert die Kongressmesse an drei Tagen und zwei Abenden in einem neuen Format über Fach- und Branchengrenzen hinaus. Die Informare! ist ein neuer Treffpunkt für Information Professionals. Sie richtet sich an Fachleute, die beruflich in der Wissenschaft, in der Wirtschaft, in der Öffentlichkeit, in öffentlichen Einrichtungen und in der Politik mit Information und Wissen zu tun haben und an Studierende, die jetzt und in Zukunft an diesen Themen arbeiten. Die Informare! ist Teil der 'Berlin Web Week' mit der re:publica und NEXT.

Vor 100 Jahren wurde Alan Turing geboren. Werden wir Turings Träume weiter träumen und erleben wir nun die 'künstliche Intelligenz'? Oder eher eine 'soziale Intelligenz'? Die Politik und die Internetgesellschaft? Die Informationswirtschaft in Zeiten des Internet? Wie das Internet unsere Lebens- und Arbeitswelt ändern wird?

Das Internet der Dinge und Dienste:
„Wie verändert sich der Alltag, wenn
die Dinge mit meinen 'Friends' reden?“
(Reinhard Karger, DFKI)

Wissen und Können verpflichtet! Aber wissen wir überhaupt, was auf uns zukommt? Wir leben, arbeiten und studieren „always on“. Wissen wir auch schon, wie man diese digitale Welt organisiert? Gelingt es uns, unser Wissen zu strukturieren, zu organisieren, zu beherrschen und zu erhalten? Wird alles Wissen zu einer Cloud? Können wir der Cloud vertrauen?

Der Veranstalter hat vor dem Hintergrund dieser und vieler weiterer, aktueller Fragen ein attraktives und interaktives Format mit hochrangiger Konferenz zusammen getragen, mit Workshops, Ausstellung, Bühne, dem Highlight „Die lange Nacht der Suchmaschinen“ und den offenen Konferenzteil „Informare!Camp“ mit Ad-hoc Vorträgen und freier Diskussion.

Geplant sind vier Keynotes und zahlreiche Vorträge, sechs Podiumsdiskussionen und zehn Workshops.

Tagsüber gibt es Gelegenheit, die Firmenausstellung "Die Kunst der Information" zu besuchen und abends werden zwei öffentliche Events "Die lange Nacht der Suchmaschinen" und das Informare!BarCamp stattfinden. Unter dem Dach der "Informare!" finden am 10. Mai der Wettbewerb und die Preisverleihung der Initiative Exzellente Wissensorganisation (EWO 2012) statt.

Als Kooperationspartner unterstützt die GfWM die Kongressmesse Informare!. Für GfWM-Mitglieder gilt der reduzierte Partnerpreis von Euro 420,00 inkl. 19% MwSt. Die Anmeldung finden Sie auf <http://informare-wissen-und-koennen.com/page/anmeldung-4>

Mozilla Collusion: Die Beobachter kennen!

Mozilla bietet für die Nutzung des Internet-Browsers Firefox ein interessantes Plug-in an, mit dem sich in Echtzeit darstellen lässt, wer den Internet-Nutzer beim Surfen im Internet aktuell beobachtet. Ziel soll sein, dem Internetnutzer direkt und übersichtlich zu visualisieren, welche Firmen ihn und sein Verhalten im Internet beobachten.

Das Plug-in "Collusion" stellt anhand einer schematischen Karte dar, wie eine vom Nutzer besuchte Website ein Cookie auf dem Rechner des Nutzers installiert. Surft der Nutzer ausgiebig im Internet, werden immer mehr Verbindungen offenbart und es wird erkennbar, dass manche Anbieter den Weg eines Surfers über viele Seiten hinweg verfolgen. Graue Punkte zeigen die Sites an, die der Nutzer im Internet besucht hat. Diese werden mit roten Punkten verbunden, die für Firmen stehen, die von dieser Site die Surf-Daten des Nutzers zu verhaltensbasierten Werbezwecken erhalten oder per Cookie-Tausch mehr erfahren, als der Surfer selbst weiß.

Die rot umrandeten Seiten sind oft als besonders sammelwütige Firmen auf privacychoice.org bekannt. In vielen Fällen handelt

„If you're not paying for something, you're not the customer; you're the product being sold.“ (Andrew Lewis)

es sich um Anbieter von Online-Werbung, die Cookies setzen und die Bewegungen eines Surfers aufzeichnen, um dann gezielte Werbung zu platzieren.

In weiteren Entwicklungsstufen des Plug-ins sollen Anwender selbst entscheiden können, welche Anbieter ihr Surfverhalten verfolgen dürfen und welche nicht.

Eine Demo für das Tool wird vorgestellt unter <http://www.mozilla.org/en-US/collusion/>

Call for Papers:

8. Stuttgarter Wissensmanagement-Tage

03. Mai 2012: Ende der Einreichungsfrist

20. - 21. November 2012: Kongress Stuttgarter Wissensmanagement-Tage

Für die 8. Stuttgarter Wissensmanagement-Tage in der Stuttgarter Liederhalle suchen die Veranstalter Best Practices erfolgreicher Wissensmanagement-Vorhaben in Unternehmen und Organisationen zu folgenden Themen:

- Best Practices: Erfolgreiche Wissensmanagement-Projekte in KMU, Konzernen und (Non-Profit-)Organisationen
- Persönliches Wissensmanagement: Lernen als Lebensaufgabe
- Wissensmanagement goes mobile: Arbeiten mit Apps & Co
- Enterprise 2.0: Viel mehr als nur Social Software
- Top oder Flop: Die Erfolgsfaktoren im Wissensmanagement
- SharePoint: Kostengünstig zum Wissensmanagement 2.0
- Externes Wissen anzapfen: Wissensaustausch mit Lieferanten, Kunden und Dienstleistern

- Der Mensch im Mittelpunkt: Human Resources und Wissensmanagement
- Von Biometrie bis Zugriffsrechte: Sensible Daten hinter Schloß und Riegel
- Motivation und Anreizsysteme im Wissensmanagement

Neu im Jahr 2012: Themen-Special Wissensmanagement in der Technischen Dokumentation: - Wissensmanagement in multilingualen Prozessen - Wissens- und Informationsmanagement in der Produktdokumentation - Technische Dokumentation – Prozessoptimierung durch Wissensmanagement

Informationen zur Veranstaltung und zum Call for Papers:
<http://www.wima-tage.de/>

Neues von der Community of Knowledge

Bei der Community of Knowledge <http://www.community-of-knowledge.de>, Online-Partner der GfWM, gibt es zurzeit viel zu berichten: Nach einem erfolgreichen Call for Papers, kann man im Mai eine spannende neue Ausgabe des ‘Open Journal of Knowledge Management’ mit vielen Fallstudien zum Einsatz von Wissensmanagement erwarten.

Die fachliche Relevanz der Community of Knowledge (C-o-K) zeigte sich neulich bei einer Umfrage der XingKM-Gruppe – die C-o-K wurde am häufigsten als die ‘beliebteste Wissensmanagement-Seite’ genannt und erhielt den ersten Platz. Auch Google bescheinigt der Plattform Top-Platzierungen, nicht nur zum Suchbegriff “Wissensmanagement“. Bei themenspezifischen Suchbegriffe findet man viele C-o-K Beiträge unter den Top 5 oder sogar auf Platz 1. Davon profitieren auch die Autoren.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön von der C-o-K an ihre Autoren für die tollen Beiträge!

Übrigens Einzelunternehmer erhalten bei der C-o-K ab sofort 15% Rabatt auf Werbe- und Sponsoringangebot! Über Details informieren die Mediadaten: <http://www.community-of-knowledge.de/mediadaten/>

Bundesverband Wissensbilanzierung - BVWB

Am 11. Mai 2012 wird der Bundesverband Wissensbilanzierung in Berlin ins Leben gerufen. Ziel des Bundesverbandes Wissensbilanzierung ist es, die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch der Mitglieder und Interessierten zu fördern sowie praxisnah über die Wissensbilanz zu informieren und zu beraten. Neben der Zusammenarbeit mit Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen, wird der Verband Interessen der Wissensbilanz Community gegenüber der Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit vertreten.

Social Media oft wirkungslos für Unternehmen

Laut einer Studie des Brand Science Institute erlangen Unternehmen keine messbare Wertschöpfung aus ihren Aktivitäten in sozialen Netzwerken wie Twitter, Facebook usw. Hierzu wurden rund 130 Marken mit Fokus auf die Bereiche Kundenzufriedenheit, Markenbekanntheit und Kundenbindung langfristig untersucht. Für den Bereich der Public Relations der Unternehmen leistet Social Media den stärksten Anteil, das Empfehlungsmarketing schneidet allerdings am schlechtesten ab.

Als Ursache hierfür analysieren die Ersteller der Studie jedoch nicht nur das jeweils genutzte Medium, sondern oftmals die schlechte Umsetzung durch die Unternehmen. Gegenüber materiellen Gütern führt der Einsatz von Social Media bei virtuellen Gütern wie Spiele, Musik, Videos und Events zu spürbar besseren Ergebnissen. Für den Abverkauf physischer Produkte bringen Twitter & Co. jedoch keine nennenswerten Verbesserungen. (<http://www.presseportal.de>)

Literaturhinweis

Markus Kons, Jochen Döbel: IDW Handbuch für das Management kleiner und mittelgroßer WP-Praxen: Informationstechnologie und Wissensmanagement 05: Technologie und E-Business. 100 Seiten, Idw-Verlag, 2012, 1. Auflage, ISBN-10: 3802118669 ISBN-13: 978-3802118661, 39,90 €

Diese Veröffentlichung ist in erster Linie für Manager kleiner und mittlerer Wirtschaftsprüferpraxen entwickelt. Neben Software für die Betriebsführung gehen die Autoren auch auf Software zur Rechnungslegung und Prüfung ein. Einen wesentlichen Schwerpunkt des Buches stellt die Behandlung von softwaregestützten Wissens- und Dokumentenmanagementsystemen dar. Darüber hinaus wird in der Publikation das Thema Web 2.0, insbesondere unter dem Aspekt social media betrachtet und es wird auf die Entwicklung einer E-Business-Strategie eingegangen.

Termine

Wissensmanagement in der Instandhaltung

08. – 09. Mai 2012, Frankfurt

Instandhaltung ist eine wissensintensive Dienstleistung. Hier begegnen sich Wissensträger mit unterschiedlichem Ausbildungshintergrund und entsprechenden Verständnishürden. Die besondere Herausforderung besteht darin, diese Hürden zunächst einmal richtig wahrzunehmen und dann zu überwinden. Interessant ist die Fachtagung für alle Unternehmen, bei denen Instandhaltungsprozesse und -aufgaben eine größere Rolle spielen, entweder im eigenen Haus, oder bei Kunden. Deshalb sollten Industrieunternehmen, Anlagenbauer, Fahrzeugbau, Maschinenbauer, Logistikunternehmen, Energieunternehmen, Stadtwerke, Chemie- und Pharmaunternehmen usw. an dem Thema interessiert sein.

Neben einer Reihe von Erfahrungsberichten dacht an der Anlageninstandhaltung, ermöglicht die Veranstaltung auch einen Blick über den Tellerrand in die Ausrüstung von VIP-Großraumflugzeugen bei der Lufthansa Technik. Intensivworkshops am Vortag der Veranstaltung bieten den Teilnehmern die Gelegenheit, im kleinen Kreis zu lernen und sich auszutauschen.

Mitglieder der GfWM erhalten bei der Online-Anmeldung einen Rabatt auf den Eintritt ("GfWM-Mitglied" in das Bemerkungsfeld eintragen).

Information und Anmeldung unter <http://www.tacook.com/WM2012>

SKMF Spring Event 2012: Knowledge Management & Compliance

10. Mai 2012, Zürich (CH)

The SKMF Spring Event will address the role of knowledge management in compliance. With a more risk averse society, rules and regulations are becoming more constraining and complex. Highly regulated industries such as pharmaceutical, food and healthcare, consider compliance as a strategic asset towards sustainability. So do governments and financial industries. Meanwhile, organizations must keep operating while compliance is being implemented. Innovation must continue despite the risks of non-compliance. Employees must continue working and complying. Knowledge management provides a critical perspective on compliance. Participants will learn to use this perspective to deal with compliance in their organizations.

<http://www.skmf.net/activities/skmf-events/spring-2012/>

BarCamp Graz

11. – 13. Mai 2012, Graz (A)

Das BarCamp Graz am 11., 12. + 13. Mai 2012 ist ein Zusammenschluss von fünf Camps - designcamp, politcamp, icamp, geocamp und wissenscamp. Das WissensCamp ist die zweite Ausgabe des

Fördermitglied der GfWM:



Das GfWM-KnowledgeCamp 2011 wurde gefördert von:



österreichweit einzigen Barcamps zum Thema Wissensmanagement. Es wendet sich an WissensarbeiterInnen, UnternehmerInnen, ForscherInnen, NetzaktivistInnen und PraktikerInnen. Es soll dem Wissensaustausch und der besseren Vernetzung der Community dienen und klare praxisnahe Antworten liefern. Von Tools, Methoden und Technologien des Wissensmanagements und dem Aufzeigen von neuen Wegen für Unternehmen und Organisationen, bis hin zu aktuellen Forschungsfragen können die vielfältigsten und unterschiedlichsten Themen beim Wissenscamp Graz zur Diskussion gestellt werden. <http://barcamp-graz.at/information/wissenscamp/>

webinale 2012

04. - 06. Juni 2012, Berlin

Die webinale ist die Konferenz, die das Web ganzheitlich durchleuchtet und sich nicht nur auf einzelne Fragmente konzentriert. Der Konferenz gelingt somit der Brückenschlag zwischen Designern, Webentwicklern, Managern und Entrepreneuren und sie bietet damit ein ungeheuer lebendiges Forum für Inspiration, Networking und praktisches Know-how. Die Teilnehmer der Konferenz können in über 80 Sessions, Workshops und Keynotes von dem Wissen erfahrener und international renommierter Experten profitieren. Zu den Speakern gehören Hochkaräter der Webszene – Designer, Developer, Visionäre und Investoren, die ihr Wissen den Teilnehmern näherbringen und an einem lebhaften Dialog interessiert sind. <http://webinale.de/2012/>

FOIS 2012: 7th International Conference on Formal Ontology in Information Systems

24. - 27. Juli 2012, Medical University of Graz (A)

FOIS 2012 is collocated with ICBO 2012, the third International Conference on Biomedical Ontologies. Ontologies are increasingly used in biology and medicine, and their use in annotation of both clinical and experimental data is now common technique in integrative translational research. They are being developed for the description of biological and biomedical phenomena. To be maximally effective, such ontologies must work well together. As ontologies become more commonly used, the problems involved in achieving coordination in ontology development become ever more urgent. This conference addresses these problems. ICBO 2012 brings together representatives of all major communities involved in the development and application of ontologies in biomedical research, health care, and related areas. In addition to papers, the conference will feature workshops and tutorials, as well as software demonstrations and a doctoral symposium. <http://www.kr-med.org/icbofois2012/>

i-KNOW 2012

05. - 07. September 2012, Graz (A)

12th International Conference on Knowledge Management and Knowledge Technologies 2012 brings together international research

chers (in the English speaking i-Science Track) and practitioners (in the German speaking i-Praxis Track) from the fields of knowledge management and knowledge technologies. Opening and closing keynotes and a conference-wide i-Exhibition complete the i-KNOW conference program. The conference will cover relevant aspects of knowledge management and knowledge technologies in the following fields of research: Knowledge Management - Knowledge Technologies - Knowledge Context - Knowledge Evolution - Knowledge Discovery. i-KNOW 2012 will be held concurrently with I-SEMANTICS 2012, the International Conference on Semantic Systems. <http://i-know.tugraz.at/>

Impressum

GfWM-Newsletter – Newsletter der Gesellschaft für Wissensmanagement e.V.

ISSN (International Standard Serial Number):
1864-2098

Der Newsletter der Gesellschaft für Wissensmanagement e.V. erscheint alle 2 Monate mit 6 Ausgaben pro Jahr, beginnend mit Ausgabe Januar / Februar.

Redaktion und Gestaltung:
Lothar Jurk, Stefan Zillich

Herausgeber:
Gesellschaft für Wissensmanagement e.V., Postfach
11 08 44, 60043 Frankfurt am Main. – E-Mail:
info(at)gfwm.de, Homepage: <http://www.gfwm.de>;
Registergericht: Amtsgericht Darmstadt Vereinsregister,
Aktenzeichen 8 VR 2990

Vorstand des Vereins:
Gabriele Vollmar (Präsidentin) – Marc Nitschke (Vize-Präsident) – Dr. Tobias Müller-Prothmann (Vize-Präsident) – Tanja Krins.

Beirat des Vereins:

Simon Dückert – Anja Flicker – Dr. Josef Hofer-Alfeis
– Prof. Dr. Franz Lehner – Prof. Dr. Klaus North – Dr.
Jochen Robes – Ulrich Schmidt (Vorsitzender) –
Hans-Georg Schnauffer

E-Mail: [newsletter\(at\)gfwm.de](mailto:newsletter(at)gfwm.de)

Hinweise:

Beiträge von Gastautoren, die im GfWM-Newsletter veröffentlicht werden, stehen allein für die Meinung des Gastautors und repräsentieren nicht die Meinung von Redaktion oder Herausgebern des GfWM-Newsletters. Der Gastautor trägt somit alleine die Verantwortung für den Inhalt seines Beitrages.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge thematisch-inhaltlich zu prüfen, sowie im Einzelfall in Abstimmung mit den Autoren zu kürzen.

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links, auf die wir hier hinweisen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Das Zitieren von Inhalten aus dem GfWM-Newsletter ist erlaubt. Wenn Sie aus dem GfWM-Newsletter zitieren, verändern Sie das Zitat bitte nicht. Nennen Sie bitte den GfWM-Newsletter und das Erscheinungsdatum der zitierten Ausgabe als Quelle. Bitte weisen Sie uns kurz darauf hin, dass Sie aus dem GfWM-Newsletter zitieren.

Der aktuelle GfWM-Newsletter wie auch alle zurückliegenden Ausgaben stehen Ihnen im Newsletterarchiv auf der GfWM-Homepage als PDF-Dateien zur Verfügung: <http://www.gfwm.de> > „Newsletter“

Die nächste Ausgabe des Newsletters erscheint in der 24. Kalenderwoche ab 11. Juni 2012.
Redaktionsschluss ist der 25. Mai 2012.